

Presse-Information

Mainova AG
Pressestelle
Solmsstraße 20-22
60486 Frankfurt
E-Mail presse@mainova.de
Internet www.mainova.de/presse

Frankfurt am Main, 25.06.2025
Seite 1

Hauptversammlung der Mainova AG 2025

Stabilität in unsicheren Zeiten

„Mainova ist ein starkes Unternehmen und ein verlässlicher Partner für die Menschen und Unternehmen in Frankfurt und der Region. Über 3.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten die nachhaltige und zukunftssichere Energie- und Wasserversorgung in dieser Stadt und treiben Tag für Tag ambitionierte Projekte für Versorgungssicherheit und Klimaschutz voran. Dank Mainova kommen wir unseren Zielen einer klimafreundlichen Stadt näher“, betonte Oberbürgermeister und Mainova-Aufsichtsratsvorsitzender Mike Josef anlässlich der Hauptversammlung der Mainova AG am Mittwoch (25.6.) in Frankfurt.

In seiner anschließenden Rede erläuterte der Vorstandsvorsitzende Dr. Michael Maxelon den Aktionärinnen und Aktionären die Geschäftszahlen für das vergangene Jahr und gab einen Ausblick auf die Weiterentwicklung des Unternehmens. „2024 war ein Geschäftsjahr mit einem ausgesprochen guten bereinigten Konzernergebnis (EBT) von 216,4 Millionen Euro, einem Plus von 68,2 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr. Wir haben über 500 Millionen Euro in Versorgungssicherheit, Dekarbonisierung und Digitalisierung investiert. Gleichzeitig konnten wir dank unserer Anteilseigner unser Eigenkapital stärken und die erste Tranche der Kapitalerhöhung umsetzen“, sagte Maxelon.

Mainova sei dabei, die Energie- und Wärmewende Wirklichkeit werden zu lassen. „Wir ebnen der fossilfreien Energiezukunft den Weg“, führte Maxelon aus. Mit einer Vielzahl von Projekten: Dazu gehört die Umrüstung der Frankfurter Fernwärmeversorgung auf

klimaneutrale Erzeugung. Zur Heizperiode 2026/27 wird das Heizkraftwerk West von Steinkohle auf ein wasserstofffähiges Gaskraftwerk umgestellt – mit einer CO₂-Einsparung von rund 400.000 Tonnen jährlich.

Um künftig noch mehr Kundinnen und Kunden von den Vorteilen der Fernwärme profitieren zu lassen, baut Mainova das Frankfurter Fernwärmenetz um das Doppelte aus. Gleiches gilt für das Stromnetz: „Mit einem Zubau von über 1.000 Megawatt verdoppeln wir die Leistung für Frankfurt in den kommenden Jahren. So machen wir unsere Heimatmetropole zukunftsfest“, betonte Maxelon.

Mainova stärkt die Energieinfrastruktur und die eigene Position im Wettbewerb um kluge Köpfe: 2024 starteten 86 junge Menschen ihre Ausbildung oder ein duales Studium – der größte Ausbildungsjahrgang in der Unternehmensgeschichte.

„Wir sind und bleiben eine Konstante hier in der Region Frankfurt-Rhein-Main. Mit unserer Energie-Infrastruktur. Als Partner der Kommunen und mit unserem Wertbeitrag für unsere Anteilseigner. Wir versorgen Haushalte, Gewerbe und Industrien in der Region und ganz Deutschland zuverlässig mit Energie. Und das immer mit dem Blick auf das Machbare und faire Kosten“, resümierte Maxelon und versprach: „Darauf dürfen sich unsere Kundinnen und Kunden und die Kommunen auch in Zukunft verlassen.“

An die Politik appellierte Maxelon: „Das Vorhaben der Energiewende ist von historischer Dimension. Wir können diese gigantische Aufgabe nur stemmen, wenn wir sie als

Gemeinschaftswerk begreifen.“ Und wenn Politik der Lösungskompetenz der Energiebranche vertraue, „weil genau das die Kräfte freisetzt, die es braucht, um der Energiewende zum Durchbruch zu verhelfen.“

Insgesamt bewertete er die Signale der neuen Bundesregierung für ihre Energiepolitik als positiv, wie beispielsweise die verlängerte Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung, die sogenannte BEW-Aufstockung oder auch die Erhöhung von Fördermitteln für den Ausbau effizienter Wärmenetze. Auch begrüßte er, dass das energiepolitische Zieldreieck vom Kopf auf die Füße gestellt würde: Bezahlbarkeit und eine sichere Versorgung seien laut Koalitionsvertrag neben dem Klimaschutz wieder gleichberechtigte Anliegen.

Maxelon: „Die Energiepolitik der neuen Koalition geht in die richtige Richtung. Stabilität im Regieren – das braucht unser Land dringend in diesen so instabilen Zeiten.“

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2024 einen bereinigten Umsatz von knapp 4,5 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem rund 14.500 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind zu rund 75 Prozent die Stadt Frankfurt am Main sowie zu rund einem Viertel die Thüga. Darüber hinaus befindet sich ein kleiner Anteil in Streubesitz.